

Pessach 2018

Das Pessachfest, das auch Paschafest (Passah) genannt wird, gehört bis heute zu den bedeutendsten jüdischen Festen. Es erinnert an den Exodus, den Auszug der Juden aus der Sklaverei in Ägypten. Während eines rituellen Mahls wird die Geschichte dieses Auszugs nacherzählt (Haggada) und alle Teilnehmer sehen sich mit dieser befreienden Erfahrung durch alle Jahrhunderte hindurch verbunden.

Auch das Letzte Abendmahl Jesu war allem Anschein nach ein Paschamahl, an das er anknüpfen konnte, um seinen Weg der Befreiung aus Sünde und Tod zeichenhaft voranzunehmen.

So gibt es also einen tiefen Zusammenhang zwischen der Pessach- und der Eucharistiefeier.

Auch in diesem Jahr möchte ich alle Interessierten zu Beginn der Karwoche zu einem Pessachabend einladen. Es geht nicht darum, ein jüdisches Fest nachzufeiern, sondern in der Beschäftigung mit dem Pessach sich der jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens bewusst zu werden und auch die Heilige Messe besser zu verstehen. Da dies im Rahmen eines Mahles geschieht, welches durch den Verzehr von Lammfleisch, Rotwein, (Traubensaft), und der entsprechenden Zutaten seinen Ausdruck findet, ist eine vorherige Anmeldung und ein Unkostenbeitrag von 15,-- Euro vorgesehen (bitte vorab überweisen auf das Konto der Kirchengemeinde St. Peter: IBAN: DE 33507500940000007773; BIC: HELADEF1GEL bei: Kreissparkasse Gelnhausen). Achtung: maximale Teilnehmerzahl 25 Personen.

Der Pessachabend findet statt am

Montag, den 26. März 2018 ab 18.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Peter.

Wir beginnen mit einer Einführung im Deutsch-Ordens-Haus und gehen anschließend in den Saal.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. *Ihr Pfarrer Markus Günther.*

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 19. März mit dem Abschnitt unten an:

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Pessachabend in St. Peter an:

Vor und Zuname:

Adresse:

Telefon:

Email: